



Bestellschein:

Bitte liefern Sie mir folgende Broschüren

- N. Münchau, I. Hand**
Zwangserkrankungen –
Fragen und Antworten
- U. Demal, J. Langkrär**
Zwangserkrankungen –
ein Leitfaden für Angehörige
- M. Döpfner, A. Rothenberger**
Zwangsstörungen bei Kindern und Jugendlichen
– Fragen und Antworten
- Basisinformationen Zwangserkrankungen**
- N. Münchau**
Leitfaden für Therapeuten zum Aufbau verhaltens-
therapeutisch orientierter Selbsthilfegruppen

Die Schutzgebühr je Exemplar beträgt 2,00 Euro.
Das notwendige Porto berechnen wir zusätzlich.

Name, Vorname

Straße

PLZ, Wohnort

Telefon, Fax

Email

Datum, Unterschrift

Unsere Anschrift:

Deutsche Gesellschaft Zwangserkrankungen e. V.
Postfach 15 45 - 49005 Osnabrück (Postanschrift)
Kollegienwall 22 A - 49074 Osnabrück
(Besucheranschrift)

Telefon: (0541) 357 44-33
Telefax: (0541) 357 44-35
Email: zwang@t-online.de
Internet: www.zwaenge.de

Allgemeine Sprechzeit:

Montag bis Freitag: 10:00 bis 12:00 Uhr
Mitgliedern bieten wir weitere Sprechzeiten
nach Vereinbarung an.

Vorstand:

Antonia Peters (Vorsitzende)
Dipl.-Psych. Walter Hauke (stellv. Vorsitzender)

Ehrenvorsitzender:

Prof. Dr. Iver Hand

Wissenschaftlicher Beirat:

Prof. Dr. Hans Reinecker (Vorsitzender)
Prof. Dr. med. Michael Zaudig (stellv. Vorsitzender)

Spendenkonto:

Kontonummer: 78030 · BLZ: 265 501 05
Sparkasse Osnabrück



**Deutsche Gesellschaft
Zwangserkrankungen e.V.**



Was sind Zwänge?

Wir alle kennen harmlose Formen des Zwanges aus unserem täglichen Leben. Manche von uns erledigen Dinge immer in derselben Reihenfolge oder kontrollieren mehrfach, ob sie die Haustür auch wirklich abgeschlossen haben. Die Zwangsstörung zeichnet sich durch eine extreme Steigerung solcher Handlungen und/ oder Gedanken aus. Diese sind sehr zeitraubend, oft mit körperlichen Beschwerden verbunden und haben einen großen Leidensdruck zur Folge.

Was sind Zwangsgedanken?

Zwangsgedanken sind immer wiederkehrende, sich ins Bewusstsein drängende Ideen, Gedanken, Bilder oder auch Impulse. Zwangsgedanken können sich auf aggressive oder religiöse Inhalte beziehen, auf Verschmutzung, Sexualität, auf Ordnung und Genauigkeit. Sie lösen bei den Betroffenen meist intensive Emotionen wie Angst, Schuldgefühle oder Selbstzweifel aus.

Was sind Zwangshandlungen?

Zwangshandlungen sind Handlungen, zu deren Ausführung sich die Betroffenen gedrängt fühlen, obwohl sie diese möglicherweise als sinnlos oder übertrieben ansehen. Zu den häufigsten Zwangshandlungen zählen Wasch- und Reinigungszwänge (z.B. exzessives Händewaschen), Kontrollzwänge (z.B. Haustüren und elektrische Haushaltsgeräte kontrollieren), Ordnungszwänge, Zählzwänge, Sammelzwänge und Wiederholungszwänge.

Für unsere Mitglieder und Selbsthilfegruppen:

Unsere Aufgabe und unser Anliegen ist es, Wege zur Therapie der Erkrankung aufzuzeigen und die soziale Isolation der Betroffenen zu vermindern.

Mit unseren Angeboten möchten wir Hilfe zum Leben mit der Zwangsstörung leisten und die Selbsthilfe fördern.

Zu unseren Leistungen zählen:

- Telefonische Hinweise auf Therapeuten für Zwangsstörungen in Ihrer Region
- Vermittlung von Selbsthilfegruppen in Ihrer Nähe
- Hilfestellung beim Aufbau von Selbsthilfegruppen
- Telefonische Beratung
- Umfangreiches Internetangebot für Therapeuten, Betroffene und Angehörige (www.zwaenge.de)
- Jährliches Bundestreffen für Selbsthilfegruppen
- Informationsveranstaltungen zu Zwangsstörungen
- Jahreskongress (Austausch für Experten und Betroffene)
- Unterstützung von Forschungsprojekten zu Zwangsstörungen
- Öffentlichkeitsarbeit
- Fortbildungsangebote für Therapeuten (Z-Expert)
- Zeitschrift Z-aktuell
- Info- und Beratungsstelle Trichotillomanie

() Beitrittserklärung:

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt als Mitglied der Deutschen Gesellschaft Zwangserkrankungen e.V.

Der Mitgliedsbeitrag beträgt zur Zeit 40,00 Euro pro Kalenderjahr. Darin ist das Z-aktuell Abonnement enthalten. Einkommensschwachen gewähren wir einen Beitragsnachlass von 50 %. Die Einkommensgrenze beträgt 700,- Euro im Monat (Nachweis erforderlich).

Titel, Name, Vorname

Straße

PLZ, Wohnort

Telefon, Fax

E-Mail

Datum, Unterschrift

() Abbuchungserlaubnis:

Mit dem Einzug des Mitgliedsbeitrags durch Lastschrift bin ich einverstanden. Den Lastschriftauftrag kann ich jederzeit schriftlich widerrufen.

Kontonummer

Bankleitzahl

Geldinstitut

Datum, Unterschrift